

Vorbemerkungen:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 26.06.2020 die Umsetzung der ersten Ausbaustufe des regionalen Schnellbusnetzes mit zunächst fünf Linien beschlossen. Daraufhin ging die SB52 Hennef – Uckerath – Asbach am 13.12.2020 in Betrieb, die SB51 Bad Honnef – Windhagen – Asbach sowie die SB56 Siegburg – Seelscheid – Much werden am 18.08.2021 folgen. Mit der vorliegenden Beschlussfassung wird die Einführung der beiden noch fehlenden Linien SB53 Hennef – Ruppichterorth – Waldbröl sowie SB54 Much – Overath inklusive flankierender Maßnahmen auf bestehenden Linien zum Fahrplanwechsel am 12.12.2021 finalisiert.

Die beiden Schnellbuslinien SB53 und SB54 verkehren auf grenzüberschreitenden Strecken in den Oberbergischen Kreis (Waldbröl) bzw. Rheinisch-Bergischen Kreis (Overath). Die Feinabstimmung mit den beiden benachbarten ÖPNV-Aufgabenträger ist derzeit im Gange.

Die Umsetzung des Konzeptes ist in der Haushaltsplanung des Rhein-Sieg-Kreises bzw. der RSVG berücksichtigt. Beide Linien sind Bestandteil des REGIONALE 2025-Projektes „Bergische Schnellbusse“ und werden vom NVR als landesbedeutsame Schnellbuslinien finanziell gefördert.

Erläuterungen:

SB53 Hennef – Ruppichterorth – Waldbröl

Die Linie SB53 ersetzt die bestehende Linie 530 im Bröltal. Im Gegensatz zum aktuellen Fahrplan werden alle Fahrten auch im Oberbergischen Kreis einheitlich auf direktem Weg über die Bundesstraße geführt. Zudem werden schwach frequentierte bzw. im Zulauf auf den Hennefer Bahnhof regelmäßig auch von anderen Linien bediente Haltestellen aufgelassen. Da die Linie 530 heute schon die schnellste Buslinie im Rhein-Sieg-Kreis ist, ergeben sich im Vergleich zu den anderen neuen Schnellbuslinien nur geringe Fahrzeiteinsparungen. Die Umwandlung führt gleichwohl zu besseren Fahrzeug- (Neufahrzeuge entsprechend der Vorgabe der Schnellbusförderrichtlinie) und Angebotsstandards (zusätzliche Fahrten zur Füllung bestehender Angebotslücken, insbesondere am Wochenende).

Das mit dem OBK abgestimmte Betriebskonzept sieht einen Stundentakt an allen Verkehrstagen bis gegen 22 Uhr vor. Morgens wird das Angebot in Lastrichtung nach Hennef zwischen ca. 6 und 8 Uhr auf einen Halbstundentakt verdichtet. Die frühmorgendlichen Betriebszeiten werden ausgeweitet, so dass beide Streckenenden montags bis freitags erstmals kurz vor 6 Uhr, samstags kurz vor 7 Uhr sowie sonntags

kurz vor 8 Uhr erreichbar sind. Zwischen Hennef und Ruppichterorth wird das Angebot abschnittsweise außerdem mit der Linie 531 verdichtet (s.u.). Spätfahrten nach 22 Uhr sollen zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt werden.

Im Oberbergischen Kreis wird die Einführung der Linie im Kreisentwicklungsausschuss am 31.05.2021 beraten, eine finale Beschlussfassung soll im Kreistag am 24.06.2021 erfolgen.

SB54 Overath – Much

Das Projekt der Linie SB54 sieht eine Neuordnung des ÖPNV-Angebotes zwischen Overath, Marialinden und Much mit erheblich verbesserten Angebotsstandards vor. Durch einen gestrafften Linienweg via Rittberg sowie ab der Kreisgrenze bis Much auf direktem Weg sollen zum MIV konkurrenzfähige Reisezeiten ermöglicht werden. Die ÖPNV-Fahrzeit zwischen Overath und Much kann gegenüber dem heutigen Stand um fast 50% auf nur noch rund 20 Minuten je Richtung reduziert werden.

Das mit dem RBK abgestimmte Betriebskonzept ist identisch zu dem der SB56 zwischen Much und Siegburg:

- Betriebsbeginn Montag bis Freitag ca. 5:30 Uhr, Samstag ca. 6:30 Uhr, Sonn- und Feiertag ca. 7:30 Uhr
- Montag bis Samstag tagsüber bis ca. 20:30 Uhr 30'-Takt
- Sonntag tagsüber, Samstag vor 9:30 Uhr sowie abends an allen Tagen bis ca. 23:30 Uhr 60'-Takt
- Nachtverkehr in den Wochenendnächten stündlich bis ca. 1:30 Uhr
- Zusätzliche Fahrten in den Hauptverkehrszeiten über den 30'-Takt hinaus nach Bedarf

Mit der SB54 erhält Much tagsüber Anbindung an alle Züge der RB25 am Bahnhof Overath sowohl von/nach Köln als auch von/nach Gummersbach. Zusammen mit der spürbar beschleunigten Fahrzeit kann damit ein wesentlich attraktiveres ÖPNV-Angebot bereitgestellt werden, da nicht mehr die Gefahr besteht, ohne Anschluss am Bahnhof zu „stranden“. Die o.g. Betriebszeiten orientieren sich ebenfalls an der RB25, was gegenüber dem Bestand eine erhebliche Erweiterung bedeutet. Ganz neu möglich werden dadurch z.B. die Erreichbarkeit der gewerblichen Arbeitsplätze im Einzugsgebiet für Schichtdienstbeschäftigte sowie abendliche Rückfahrten aus Köln mit dem letzten Zug in den Wochenendnächten und darauf abgestimmtem Schnellbusanschluss.

An beiden Streckenenden ist die SB54 in Anschlussknoten mit jeweils weiteren Buslinien integriert, was aufgrund der zu langen Fahrzeiten bislang in Much nicht

möglich war. In Much bestehen dabei Systemanschlüsse zu den Linien SB56 von/nach Seelscheid, 576 von/nach Marienfeld und 578 (neu, s.u.) von/nach Neunkirchen.

Auf dem Gebiet der Gemeinde Much soll die Erschließungswirkung durch ein flankierendes Mobilstationenprojekt mit drei Standorten (Bövingen Industriegebiet, Much Gippenstein, Much Rathaus) mittelfristig noch weiter verbessert werden.

Die bestehende Linie 575 wird durch die SB54 ersetzt.

Im Rheinisch-Bergischen Kreis wird die Einführung der Linie im Ausschuss für Verkehr und Bauen am 03.06.2021 beraten. Über die Ergebnisse wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Flankierende Maßnahmen

Zusätzlich sollen die nachfolgend geschilderten Modifikationen im sonstigen Liniennetz umgesetzt werden. Durch den Entfall der Linien 530 und 575 ist es möglich, einige Verbesserungen auf den bestehenden Linien 531, 577 und 578 zu realisieren. Diese Verbesserungen stehen im direkten Zusammenhang mit dem Schnellbuskonzept, da sie die Schnellbuslinien abschnittsweise ergänzen (z.B. Bedienung von Haltestellen, die von den Schnellbussen nicht mehr bedient werden) oder aber Zubringerfunktionen erfüllen und dabei die Funktionalität neu entwickelter Taktknoten sicherstellen.

530 Hennef – Ruppichteröth – Waldbröl

- Einstellung zugunsten der neuen Linie SB53. Die Einzelfahrten über Bladersbach (OBK) abseits des Linienweges der SB53 werden in Binnenverkehre der OVAG integriert.

531 Hennef – Winterscheid – Ruppichteröth

- Neue Grundtaktlage montags bis freitags, so dass die Linie in Hennef in beiden Richtungen genau 30 Minuten versetzt zur SB53 verkehrt und den Taktknoten am Hennefer Bahnhof zur halben Stunde anbindet. Dadurch entstehen bei unveränderter Betriebsleistung zwei Fahrmöglichkeiten zwischen Hennef und Ruppichteröth pro Stunde, die in Ruppichteröth aufgrund der längeren Fahrzeit der Linie 531 via Winterscheid in einem Abstand von ca. 20/40 Minuten verkehren. Bislang wird ein derartiger Versatz nur in Lastrichtung angeboten.
- Verdichtung von Zweistundentakt auf Stundentakt am Wochenende, ebenfalls zur Ergänzung der SB53 nach o.g. Schema. Damit wird sichergestellt, dass die nicht

vom SB53 bedienten Haltestellen zwischen Hennef und Bröl am Wochenende weiterhin stündlich angefahren werden.

- Auf der regionalen Hauptsachse Hennef – Ruppichteroth erfüllen die Linien SB53 und 531 mit diesen beiden Maßnahmen gemeinsam die Bedienungsstandards gemäß Nahverkehrsplan. Die Abstimmung der beiden Linien ist auch deshalb wichtig, um Kapazitätsengpässen auf der SB53 zwischen Hennef und Ruppichteroth vorzubeugen. Hintergrund ist, dass die SB53 im Gegensatz zu den anderen neuen Schnellbuslinien im Rhein-Sieg-Kreis mit Ausnahme der morgendlichen Hauptverkehrszeit zunächst nur stündlich verkehren soll.
- Übernahme der Spätfahrten der Linie 530 zwischen Hennef und Ruppichteroth nach 22 Uhr, da diese nicht in die SB53 überführt werden. Dies führt dazu, dass spätabends bei ca. 10 Minuten längerer Fahrzeit bis Ruppichteroth zusätzlich auch Winterscheid sowie die benachbarten Ortslagen abgedeckt werden, so dass sich die Flächenerschließung verbessert. Außerdem werden auf Hennefer Stadtgebiet spätabends weiterhin alle Haltestellen und nicht nur die Schnellbushaltestellen bedient.

575 Much – Overath

- Einstellung aller Taktfahrten zugunsten der neuen Linie SB54.
- Prüfung zusammen mit dem RBK, ob die Linie für den interlokalen Schulverkehr zwischen Much und Overath mit einzelnen Fahrten noch benötigt wird, oder ob sich ggf. nötige Schulfahrten alternativ in andere Linien überführen lassen.

577 Siegburg – Neunkirchen – Much

578 Hennef – Neunkirchen

- Tausch des Streckenabschnittes Neunkirchen – Much, d.h. Linie 577 nur noch zwischen Siegburg und Neunkirchen, dafür Linie 578 von Hennef über Neunkirchen hinaus bis Much. Die bestehende Direktverbindung Siegburg – Much der Linie 577 wird ab Sommer 2021 nicht mehr benötigt, da sie mit der neuen Linie SB56 wesentlich schneller und häufiger hergestellt wird. Dies ermöglicht es, die Linienäste zu tauschen und somit eine neue regionale Direktverbindung zwischen Hennef und Much mit direktem Anschluss an den neuen SB54 von Much nach Overath herzustellen. Die dadurch realisierte Achse Hennef – Much – Overath ist Bestandteil diverser strategischer Planungskonzepte (z.B. REGIONALE-Projekt „Bergische Schnellbusse“).
- Weiterentwicklung der Taktknoten Hennef, Neunkirchen und Much. Die Linien 577 und 578 werden in allen drei Knoten in Rundumanschlüsse eingebunden, in

Much mit direktem Anschluss an die neuen Schnellbuslinien SB54 und SB56 sowie in Neunkirchen mit Einbindung des ab Sommer 2021 verbesserten Ortsverkehrs. Dieses Anschlusskonzept schafft eine Vielzahl neuer systematischer Umsteigemöglichkeiten und gewährleistet außerdem, dass Fahrgäste aus dem Raum zwischen Neunkirchen und Much (bislang Linie 577, neu Linie 578) weiterhin ohne Fahrzeitnachteile Siegburg erreichen können. Die Taktknoten werden an allen Wochentagen einheitlich einmal pro Stunde realisiert, in den Hauptverkehrszeiten für die wichtigen Relationen zweimal pro Stunde.

- Füllung von Taktlücken der Linie 578, so dass über die gesamte Hauptverkehrszeit montags bis freitags zwischen ca. 6:30 und 8:30 sowie 12:30 und 18:30 zwischen Hennef und Neunkirchen ein 30-Minuten-Takt angeboten wird (derzeit nur bis ca. 16 Uhr und teilweise nur in einer Richtung). Außerdem soll die Gesamtstrecke bis Much am Wochenende im 60- statt 120-Minuten-Takt bedient werden, um die Funktionsfähigkeit der regionalen Taktknoten sicherzustellen (s.o.).
- Umschichtung der Fahrten des Abendverkehrs auf der Linie 577, so dass zwischen Siegburg und Neunkirchen ab ca. 20:30 bis gegen Mitternacht in beiden Fahrtrichtungen ein Stundentakt besteht (bislang in Fahrtrichtung Siegburg, d.h. gegen die Lastrichtung, längerer 30-Minuten-Takt, aber insgesamt früheres Betriebsende).

Zusätzliche Weiterentwicklungspotenziale

Aufgrund des hohen Zusatzaufwandes werden folgende Maßnahmen auf den o.g. Linien zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 noch nicht umgesetzt:

- Einführung des 30-Minuten-Taktes auf der Linie 577 zwischen Siegburg und Neunkirchen auch an Samstagen zwischen ca. 9:30 und 20:30 Uhr (bisher nur montags bis freitags) und damit volle Herstellung der Bedienungsstandards für regionale Hauptachsen (analog z.B. zu den Linien SB54, SB56, 537, 845, 855-857).
- Einführung des 30-Minuten-Taktes auf der Linie 578 zwischen Hennef, Neunkirchen und Much montags bis freitags tagesdurchgängig bis ca. 20:30 Uhr sowie samstags zwischen ca. 9:30 und 20:30 zur anlogischen Herstellung der Hauptachsenstandards; dadurch würde die Taktknoten Neunkirchen und Much montags bis samstags tagsüber zweimal stündlich zur Verfügung stehen.

Eine mittelfristige Umsetzung dieser Projekte ist aus Sicht der Verwaltung aber grundsätzlich sinnvoll und sollte in der Fünf-Jahres-Strategie für den Ausbau des ÖPNV berücksichtigt werden.

Darüber hinaus wurde das Taktknotenkonzept der Schnellbuslinien so konzipiert, dass dies kompatibel zu weiteren Linien ist, mit denen im ÖPNV-Netz bislang fehlende Querverbindungen hergestellt werden könnten:

- Much (Knoten mit SB54, SB54) – Marienfeld – Ruppichterath (Rendezvous SB53) – Eitorf (Knoten mit allen Eitorfer Buslinien und RE9); abschnittsweise Integration bestehender Angebote möglich
- Neunkirchen (Knoten mit 576neu, 577, 578) – Eischeid – Hermerath – Bröleck (Rendezvous SB53) – Schönenberg – Eitorf (Knoten mit allen Eitorfer Buslinien und RE9)
- Lohmar – Breidter Rücken – Krahwinkel/Pohlhausen (Anschluss SB56 von/nach Siegburg) – Neunkirchen (Knoten mit 576neu, 577, 578); als Weiterentwicklung der bestehenden Linie 555

Auf den beiden erstgenannten Linien ist grundsätzlich ein Betrieb mit Kleinbussen denkbar. Es wird empfohlen, die Einrichtung der Linien zu forcieren, sobald belastbare Erkenntnisse aus dem Modellprojekt „On demand versus Ortsbus“ bzgl. der der Wirksamkeit derartiger regionaler Querverbindungen zur Verfügung stehen.

Nach detaillierter Prüfung empfiehlt die Verwaltung im Gegenzug, das Projekt einer Weiterführung der SB54 über Much hinaus nach Hennef bis auf weiteres zurückzustellen. Hintergrund ist, dass eine derartige Verlängerung gegenüber der o.g. Weiterentwicklung der Linie 578 nur zu geringen Fahrzeitverkürzungen führen würde (für die Gesamtstrecke Much – Hennef weniger als 10 Minuten), diese Fahrzeitverkürzung aber mit der Aufgabe der regionalen Taktknoten Neunkirchen und Hennef erkaufte werden müsste. Insofern wäre die Verlängerung der SB54 erst nach Vollaustattung der Linie 578 als zusätzliches Angebot sinnvoll. Eine Vollaustattung der Linie 578 ist allerdings bis auf weiteres nicht absehbar, zumal zunächst weitere Angebotsverbesserungen der Linie selbst im Fokus stehen (s.o.).

Im Auftrag

(Dr. Tengler)